

25.05.2012 - 18:19 Uhr

Erste Biennale für moderne Kunst in Kiew eröffnet

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte ist die Ukraine Gastgeberin der Biennale für moderne Kunst. Künstler und Gäste stimmten darin überein, dass die Werke von 100 Künstlern aus 30 Ländern eine wirklich monumentale Ausstellung bilden. Zu den 250 Ausstellungsstücken gehören eine Sammlung antiker ukrainischer Skulpturen aus 10 Nationalmuseen sowie 40 neue Stücke, die von 25 ukrainischen und 13 polnischen Künstlern speziell für die Arsena 2012 kreiert wurden.

Video: <http://wnu-ukraine.com/multimedia/videos/?id=69>

Die Ausstellung in Kiews grösstem Kunstzentrum Mystetskyi Arsenal reflektiert den Traum von utopischen Menschenrechten und den Traum von Chancengleichheit, erklärte David Elliot, der Kurator der Ausstellung.

Die Biennale für moderne Kunst befasst sich mit vier Konzepten: Der ruhelose Geist, Im Namen der Ordnung, Fleisch und Der unruhige Traum.

Der rastlose Geist betrachtet, wie wir aus Glaube, Mythen und Konzepten des Universums, die nicht von materiellen Bedürfnissen geregelt werden, Stärke beziehen, erklärte David Elliot. Im Namen der Ordnung untersucht, wie Macht unter dem Vorwand von Rationalismus versucht, die Kultur durch die Schaffung eigennütziger Hierarchien zu dominieren. Fleisch nimmt den menschlichen Körper, seine Begierden, Wünsche und Einschränkungen als zentrales Thema, so der Kurator, und Der unruhige Traum konzentriert sich auf Albträume und düstere Vorahnungen, ohne die wir uns nicht verändern können, führte Elliot aus.

"... es ist wichtig, dass auch die Ukraine jetzt auf der Landkarte für internationale moderne Kunst verzeichnet ist", sagte Fabio Cavallucci, Direktor für Moderne Kunst am Warschauer Zentrum "Zamek Ujazdowski".

Zu den herausragendsten Ausstellungsstücken gehören Waste Not des chinesischen Künstlers Song Dong, das die Vorstellung der Armut und Machtlosigkeit erklärt, und ein Werk von Erbossyn Meldibekov, das drei politische Umstände reflektiert: Kommunismus, Garamanlay und Stalin.

Die Organisatoren des Events gaben bekannt, dass geplant sei, 45 "Parallelprojekte" in 36 weitere Veranstaltungsorte in den ukrainischen Städten Kharkiv, Odessa, Kherson und Dnepropetrovsk zu bringen, welche die Werke von 170 der einflussreichsten ukrainischen Künstler der Moderne zeigen.

Die Sammlung wird vom 24. Mai bis zum 30. Juni 2012 gezeigt. In seiner Abschlussrede bei der Pressekonferenz zur Eröffnung sagte Kurator David Elliot: "Suchen Sie in dieser Ausstellung nicht nach Antworten; Sehen Sie sie an und entdecken Sie die Fragen, welche die [Sammlungen] aufwerfen."

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie von Maryna Khorunzha, Tel.: +380443324784, E-Mail: news@wnu-ukraine.com, Projektleiterin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100719140> abgerufen werden.